

### „Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander!“

(Markus 9,50)

Nicht nur in Israel, sondern im gesamten Orient spielte das Salz eine wichtige Rolle. Es würzte die Speisen, damit sie gut schmeckten (Hiob 6,6). Weil Salz unentbehrlich und kostbar war, nutzte der Staat den Salzhandel als Steuerquelle (1. Makk. 10,29; 11,35).

Sowohl ein Übermaß an Salz als auch ein Mangel sind gesundheitsschädlich. Salz hält das Wasser im Gewebe und bewahrt vor dem Austrocknen. Ein Leben ohne Salz ist nicht denkbar. Es konserviert Speisen und bewahrt sie vor der Verrottung.

Jedes Speisopfer, das im Tempel dargebracht wurde, war gesalzen (3. Mose 2,13). Auch beim Brandopfer wird Salz verwendet (Hes. 43,24). Neugeborene wurden mit Salz abgerieben (Hes. 16,4).

Elisa schüttete eine Schale Salz in die Quelle, die ungenießbares Wasser lieferte - und das Wasser wurde genießbar (2. Kön. 2,19-22). Es ist wohl nicht die geringe Menge an Salz, die die Veränderung bewirkte, sondern das in Gottes Vollmacht gesprochene Wort, das jeden Fluch und Schaden wegnahm. Die Verwendung von Salz weist aber darauf hin, dass es bei vielen Vorgängen als Bestätigung für die eingegangene Verpflichtung sowie für den Bundschluss verwendet wurde. Der sog. Salzbund spielte eine wichtige Rolle in biblischer Zeit: 4. Mose 18,19. Gott hatte David in einem „Salzbund“ das Königtum über Israel gegeben (2. Chron. 13,5). Auch hatte Gott den Priestern ihre Opferanteile durch einen „ewigen Salzbund“ zugewiesen (4. Mose 18,19).

Zu jeder Mahlzeit gehörte Salz. Der gemeinschaftliche Genuss von Salz war ein Zeichen der Freundschaft und ein Symbol der Verbundenheit. Aus der Gastfreundschaft des gemeinsamen Mahles ergaben sich bindende Verpflichtungen. Ein „Salzbund“ entsprach dem, was man heute „Vertrags-Unterzeichnung“ nennt.

In Kol. 4,6 sagt Paulus: „*Eure Rede sei allezeit lieblich und mit Salz gewürzt*“. Salz ist die Würze, die vor Schaden bewahrt und der Verrottung entgegenwirkt. In allem, was wir tun und sagen, sollen wir uns durch Reinheit und Unverdorbenheit auszeichnen. Genauso wie eine gewürzte Mahlzeit sollen unsere Worte Geschmack machen, so dass Menschen Verlangen nach Gott bekommen. Unser

stig beeinflussen und zu deren Besten beitragen (Jer. 29,7). Salz konserviert; Christen wirken dem moralischen Niedergang entgegen und üben einen guten Einfluss aus. Salz macht auch durstig; wer mit Gläubigen zu tun hat, wird einen geistlichen Durst bekommen und mehr über Gott erfahren wollen.

Wenn Christen ihre Aufgabe wahrnehmen, genügen schon geringe Anstöße, um Gutes in Gang zu bringen. Wer den anderen zu viel Würze zumutet (religiöse Übertreibung), nimmt ihnen die Lust am Glauben. Werden Gläubige aber lau, sind sie untauglich und werden ausgesondert (Offb. 3,16).

Das Salz, das wir sein sollen (Matth. 5,13), nimmt den Schaden weg und führt zur Heilung. Dies gilt für alle Bereiche des Lebens: Familie, Gemeinde, Arbeitsplatz etc. Wir sind das Salz der Erde, gemäß der Zusage Jesu. Was wir haben, geben wir, damit es anderen gut geht (Mk. 9,50).

Dass wir Frieden untereinander haben, ist ein Zeichen der Einheit, die Jesus schenkt. „Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahrt unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus“ (Phil. 4,7).

Durch den alttestamentlichen Salzbund wurden Gottes Beauftragungen bekundet. Die Gültigkeit von menschlichen Abmachungen wurde ebenfalls bekräftigt. So entstand ein Rechtsfrieden. Jesus greift darauf zurück, indem er eine Verbindung zwischen dem Salz und dem Frieden herstellt.

Hans-Joachim Heil



Reden soll bewahrend, schützend und erhaltend sein.

„Ihr seid das Salz der Erde“ sagt Jesus in Matth. 5,13; Mk. 9,50; Luk. 14,34. Die Gläubigen wirken in die Welt hinein und bringen ihr das Unvergängliche, Ewige und Bleibende. Salz verfeinert den Geschmack; Christen sollen ihre Umgebung und die Gesellschaft gün-

# Groll mit Ping-Pong Effekt

Es geht so schnell: Ein falsches Wort im falschen Moment kann eine negative Auswirkung auf Jahre bewirken. In diesem unglücklichen Augenblick erreicht das Wort einen Punkt, der die Mitte einer Schmerzstelle seines Gegenübers unmittelbar trifft.

Dabei ist es sowohl dem „Sender“ als auch dem „Empfänger“ oft nicht bewusst, was da geschieht. Die Zusammenhänge zu diesem Wort können lange zurückliegen und sind oft im Unbewussten gespeichert.



Sicher ist: Zurück bleibt ein Verletzter. Aber zurück bleibt auch der, der verletzt hat. Schwierig wird es, wenn jemand sich seiner Schuld nicht bewusst ist und deshalb den Groll des Verletzten nicht versteht. Warum sollte er sich entschuldigen? Nun beginnt auch er auf den anderen wütend zu sein, weil er grollt. Der Verletzte zieht sich daraufhin noch mehr zurück. Und selbst wenn der an ihm schuldig Gewordene versucht, es wieder in Ordnung zu bringen, braucht er eine gewisse Zeit der Verarbeitung und Heilung. Schließlich ist es so weit. Der Verletzte sucht die Versöhnung. Er hat sich entschlossen, zu vergeben, und signalisiert das auch.

Nun beginnt das Problem von vorne: Der „Schuldige“, der die Missstimmung keineswegs vorsätzlich herbeiführte, ist sauer, dass er so lange warten musste, bis der andere wieder normal „tickt“. Jetzt fühlt er sich in seinem Recht, in seinem Schmerz zu verharren, weil sein Versöhnungsversuch so lange abgelehnt wurde – und nun grollt er. Das Ganze geht von vorne los. Können Sie mir folgen?

## Wie entstehen Verletzungen?

Missverständnisse in Ehe, Familie und mit Freunden entstehen vor allem aus folgenden Gründen:

- Keine Zeit zum Austausch, für Berührung

- Unterschiedliche Erwartungen
- Überforderung
- Ärger im Beruf, der in die Ehe hineinwirkt
- Schwierigkeiten mit den Kindern oder Eltern

Psychologen meinen, dass 5 positive Aussagen erst eine einzige negative aufwiegen können. Leider fällt uns mehr auf, was uns stört als das, was positiv ist.

Eine gut funktionierende Beziehung ernährt sich von bestimmten Verhalten, die ich meinem Gegenüber schenke, um ihm das Gefühl zu geben, dass er mir wichtig ist.

Ich zeige ihm:

- Meine Annahme durch Taten
  - Meine Liebe durch das Geschenk von Nähe
  - Meine Wertschätzung durch liebevolle Blicke
  - Meinen Respekt durch gute Worte
- Wenn dies fehlt, ist Streit vorprogrammiert.

## Groll hat einen „Ping-Pong-Effekt“

Der geworfene Ball kommt beim Gegenüber an. Der schlägt ihn zurück. Das kann ein schönes Turnier werden, bei dem man feststellt, wer der Bessere ist. In einer Beziehung kann es jedoch tödlich sein. Denn die Bälle, die wir einander zuspiesen, sind oft wie Pfeile, die Verletzungen hinterlassen. Und jeder weiterer Schlag bewirkt neue Wunden. Zurück bleiben keine Sieger, sondern nur enttäuschte Verlierer.

## Erste Hilfe für den Verletzten:

Mich nicht an meiner Verletztheit festbeißen.

Überlegen, was weh getan hat und warum.

Nicht erwarten, dass mein Gegenüber sofort versteht, warum es mich so verletzt hat.

Wenn möglich, es ihm erklären.

Aufschreiben, was mich getroffen hat, und Gott um Heilung bitten.

## Erste Hilfe für den, der verletzt hat:

Akzeptieren, dass mein Gegenüber grollt (egal, ob ich das gerechtfertigt finde oder nicht).

Um Vergebung bitten, und erklären, dass

der Ärger von außen mitgebracht worden war.

Mir bewusst machen, dass Gott mich liebt, egal, ob ich schuldig bin oder nicht. Wenn ich mich nicht schuldig fühle, signalisieren, dass die Verletzung nicht aus Absicht geschah und das auch äußern: „Es tut mir wirklich leid. Ich wollte dich nicht verletzen.“

Mich nicht irritieren lassen, wenn mein Gegenüber auf mein Versöhnungsangebot nicht gleich eingeht.

Vielleicht bin ich ein „Wiederholungs-täter“, und ich finde es selbst nicht in Ordnung, wie ich reagiere? Dann wäre es ratsam, eine Therapie zu machen!

## Was könnte praktisch helfen?

Die Liebesprache meines Gegenübers einsetzen (ihm etwas geben, was er mag):

- Kleines Geschenk ans Bett legen
- Blume, Gedicht, Schokolade, Friedensangebotskarte schenken
- Friedenskerze anzünden, die signalisiert: Von meiner Seite könnte jetzt Versöhnung stattfinden

## Zum Nachdenken:

Wir alle tragen Verletzungen in uns. Diese Wunden brauchen eine Spezialbehandlung von einem, der weiß, wie Schmerz, Verachtung, Missverständnis und Ablehnung sich anfühlen. Es ist der Mann am Kreuz, der bei jeder neuen Verletzung an unserer Seite steht und sagt: Ich bin für dich da. Ich verstehe dich vollkommen. Meine Wunden, ich ließ sie für dich bluten.

## Gebet:

Herr, hilf mir, damit die Verletzungen meiner Vergangenheit nicht unser Miteinander stören. Ich gebe dir den ganzen angesammelten Müll, der mich am Leben hindert. Öffne uns füreinander die Augen. Zeige uns, wie wir miteinander umgehen können, damit die Ping-Pong Bälle nicht zu Pfeilen werden, sondern zu einem guten Zusammenspiel.

## Merke:

Wer jemandem etwas nachträgt, nimmt eine unnötige Last auf sich. Ignorieren oder Vergeben machen das Herz und die Gedanken frei.

# Die Agape-Liebe

„Die Liebe ist geduldig und gütig, die Liebe eifert nicht für den eigenen Standpunkt, sie prahlt nicht und spielt sich nicht auf... Sie sucht nicht den eigenen Vorteil...sie ist nicht schadenfroh...die Liebe gibt nie jemand auf...alles erträgt sie mit großer Geduld...“ (1. Korinther 13, 4-8).



In Bezug auf 1. Korinther 13 verstehen wir, dass Liebe nicht nur eine Frage von Gefühlen ist, sondern dass es darum geht, alles zum Wohl des anderen zu tun. Wenn diese Liebe uns belebt, kann sie nicht durch den Alltag zerstört werden; im Gegenteil, sie wird gestärkt. Gegen den allgemeinen Trend unserer Gesellschaft und unserer Kultur, die Verantwortungslosigkeit und

narzisstischen Egoismus legitimieren, sagt die Bibel ausdrücklich, dass Liebe etwas anderes bedeutet, nämlich aus sich herauszugehen, sich anderen zu öffnen, Zuneigung auszudrücken und sich aufzuopfern.

Darum geht es! Agape-Liebe ist eine Liebe mit tiefem Respekt, die zur Bewunderung werden kann (wenn die Liebe sich dem Nächsten zuwendet) und in Anbetung gipfelt (wenn sie sich an Gott richtet). Wenn ich meinen Partner liebe (Agape), drückt sich die Wertschätzung und Freundlichkeit, die ich fühle, in Worten, Gesten und Einstellungen aus. Im Gegensatz zu anderen Arten der Liebe ist es für die Agape-Liebe wesentlich, sich zu äußern. Deshalb sollte man im Neuen Testament fast immer „Agape“ als „Manifestation/Erscheinung der Liebe“ übersetzen.

Anhand dieses biblischen Verständnisses der Liebe möchten wir die verschiedenen Phasen erleuchten, die Paare durchlaufen können.

„Verliebt sein ist kein Stand, sondern ein

Werden“, schrieb der italienische Psychosoziologe Francesco Alberoni. Er wollte damit sagen, dass die romantische Beziehung verschiedene Phasen durchläuft. Alle Paargeschichten finden nicht nach demselben Szenario statt, obwohl alle identische Phasen durchlaufen. Jeder Partner kommt mit seiner Bildung, seinen Erfahrungen, seinen Schwächen, seinen Stärken, und von der Begegnung der beiden Geschichten wird die Entwicklung der Liebe abhängen. Je nachdem wieviel sie in ihre Beziehung investieren - und je nach Alter - verweilen die Partner mehr oder weniger lange auf der einen oder anderen Stufe der romantischen Beziehung. Ebenso ist der Übergang von einer Phase zur anderen nicht endgültig: Es gibt Zeiten der Regression, der Beschleunigung oder Stagnation.

Aufgrund von verschiedenen Studien bieten wir einen Verlauf der « Liebesreise » in 3 Etappen an. Inwiefern sind diese Schritte der Schlüssel zu einer glücklichen und dauerhaften Beziehung? Wir laden Sie ein, die folgenden Überlegungen zur Agape-Liebe zu lesen, indem Sie an Paulus' Worte aus dem Korintherbrief denken. Betrachten wir also unsere Liebesgeschichten als eine Reise!

## Die erste Etappe: die Fusion

Woran erkennen wir es? „Du bist derjenige/diejenige, auf den/die ich gewartet habe“; „Wir sind uns in allem einig“; „Wir sind füreinander geschaffen“; „Du und ich sind eins“; „Niemand hat jemals so geliebt, wie wir lieben“; „Du bist der/die Schönste“...

Heute beginnt fast jede Beziehung mit einer leidenschaftlichen Anziehungskraft. Es ist eine intensive Liebe, die « Symbiose ». Für Liebende ist jede Trennung ein Herzschmerz und jede gemeinsame Erfahrung die Gelegenheit, neue Gemeinsamkeiten zu entdecken. Es scheint offensichtlich, dass man füreinander geschaffen ist!

Ein junger Mann schrieb zum Beispiel: „Sie hat ein Haar, das wie Gold in der Sonne glänzt. Ihre Augen leuchten wie Sternen am Himmel... Wir können die Gefahr erkennen, die dieser Mann läuft: Er ist in einen Traum verliebt, in einen Menschen, der in seiner Fantasie geschaffen wurde und der den Test der Zeit

nicht bestehen wird. Es ist leicht, im anderen ein Traumbild von sich selbst zu lieben. Es ist aber schwieriger, sich einzugestehen, dass der andere mich enttäuscht und mich zwingt, meine eigenen Fehler zu erkennen.

Diese Etappe ist für die Weiterentwicklung des Paares wesentlich, da sie Einvernehmen schafft. Die Eheberaterin Françoise Sand schreibt, dass dies „einer der seltenen Momente im Leben ist, in denen man ohne Schmerzen reifen kann“. Man entdeckt Aspekte des Lebens, die man nicht in Betracht gezogen hätte oder vor denen man Angst hatte. Leidenschaftliche Liebe beflügelt!

**Die Gefahr:** Diese leidenschaftliche Liebe beruht größtenteils auf Trugbildern. Jeder stellt sich vor, dass diese Beziehung so intensiv ist, weil das Gegenüber perfekt zum Bild des idealen Partners passt, das er in

sich trägt. Mit anderen Worten, anstatt den anderen als eine wirkliche Person zu sehen, wird er zur Grundlage unserer Projektionen. Die Erwartungen an ihn sind so groß, dass man ihn idealisiert: Seine Fehler werden zum Nutzen seiner Qualitäten gelehnet.

**Der Schlüssel:** Sie müssen diese Flitterwochen unbedingt genießen, denn sie sind so angenehm wie vergänglich. Man sagt, es würde im Durchschnitt zwischen zwei und drei Jahren dauern. Und danach? Die Verschmelzung, die bisher so beruhigend war, wirkt allmählich erstickend, entfremdend. Es wird mehr „Luft“ benötigt.

**Gebet:** Herr, hilf uns, die Feinheit der Agape-Liebe zu leben, damit wir diese erste Phase glücklich überstehen, ohne die Ideale zu bereuen, die wir auf den anderen projiziert haben könnten!

## Zweite Etappe: die Differenzierung

Woran erkennen wir sie? „Du bist nicht so, wie ich es mir vorgestellt habe“; „Du weißt nicht, was ich wirklich denke“; „Dein Geschmack und deine Entscheidungen überraschen mich“...

Mit dem Zusammenleben und Teilen des Alltags und der Verantwortungen steigt das Paar von seiner Wolke herab. Während sie vorher nur sahen, was sie vereinte, entdecken die Partner nach und nach ihre Unterschiede. Der andere offenbart alle Facetten

seiner Persönlichkeit. Enttäuschungen? Unweigerlich, da man sich vom idealisierten Bild verabschieden muss, das jeder vom anderen, aber auch von sich selbst hatte. Das Leben zu zweit lässt Aspekte des Charakters entdecken, die man nicht kannte.

Diese Etappe ist grundlegend, weil sie erlaubt, sich selbst zu finden und wieder die eigenen Interessen und Lebensziele zu suchen. Ohne dies wird die Fusion als Zwangsjacke erlebt, in der die Persönlichkeit eines jeden verleugnet wird ... bis zur Krise. Mehr als eine Liebesgeschichte endet leider vor Ablauf dieser Etappe.

**Die Gefahr:** Es ist nicht einfach, sich von der idealisierten Liebe zu lösen und eine Beziehung zu leben, die nicht jeden Tag Vergnügen ist. Zeichen unserer Verbundenheit mit einer Tradition, die den Traum der Realität vorzieht, oder Zeichen des Einflusses

## Dritte Etappe: Die Versöhnung/Annäherung

Woran erkennen wir dies? „Ich möchte meine Zukunft mit dir aufbauen“; „Ich habe mich entschieden, dich zu lieben“; „Ich bin froh, dass es dich gibt“...

Der vorherige Schritt ermöglichte es jedem, sich selbst und andere neu zu definieren. Diese Phase besteht nun darin, die Vereinbarkeit der jeweiligen Erwartungen zu messen und über die Mittel nachzudenken, die jeder bereit ist, für die Festigung der Beziehung zu nutzen.

Es ist nicht mehr die Liebe verstanden als „eins + eins = eins“ (die Fusion), die nichts mit dem „Eins-Werden“ der biblischen Ehe zu tun hat, noch ist es „eins + eins = zwei“ (die Entfernung). Es ist vielmehr „eins + eins = drei“, d.h. du, ich und unser Paar. Dieses dritte Element „Paar“ wird aus der Entwicklung gemeinsamer Projekte entstehen, die der Beziehung ihre Dynamik verleihen und ihre Dauerhaftigkeit garantieren werden. Was wollen wir wirklich für uns und unsere Beziehung?

einer Gesellschaft, die den Hedonismus zur Endgültigkeit macht: Wir neigen dazu zu glauben, dass die Begeisterung des Anfangs „die“ Definition der Liebe ist. Die andere Schwierigkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass diese Phase der Rückkehr zur Realität nicht gleichzeitig bei beiden Partnern erlebt wird. Derjenige, der noch in der Idealisierung lebt, kann glauben, dass er verlassen und weniger geliebt ist, während der andere sich in einer erstickenden Beziehung nicht anerkannt fühlt.

**Der Schlüssel:** Lernen, sich selbst zu sein, sich als „wunderbares Wesen“ zu erkennen

**Die Vorteile:** In der Annäherung drückt die Liebe ihren Wunsch nach Zukunft aus. Eine gewisse Gelassenheit in der Liebe wird möglich. Der zwischen den Partnern geschlossene dauerhafte „Vertrag“ wird Streit nicht verhindern. Aber die Liebe kann nun die Unterschiede zugeben, und man hat den Wunsch, Anpassungen zu finden, um diese zu überwinden.

**Die Gefahr:** Diese Liebe wird im Lauf der Zeit und durch gemeinsam bewältigte Nöte gefestigt und neigt deshalb dazu, sich in Freundschaft und in eine Vernunftbeziehung zu verwandeln. Man verweilt in einem glücklichen Zusammenleben, in dem Verlangen, Vergnügen und leidenschaftliche Impulse nicht mehr ihren Platz haben und den Partner ermüden lassen, der von einer prickelnderen Liebesbeziehung träumt.

**Die Schlüssel:** Um diese feste Liebe aufrechtzuerhalten, besteht die Herausforderung darin, von Zeit zu Zeit aus der

- der Nächste des Partners, aber anders als dieser -; lernen zu schätzen, wer man wirklich ist. Wieder „eins“ werden, d. h. ein Mensch, der sein „Territorium“ definiert. Um diese Distanzierung zu schaffen, ist Kommunikation unerlässlich, um zu vermeiden, dass die Differenzierung als Flucht oder Rückgang der Liebe interpretiert wird.

**Gebet:** Herr, möge Agape-Liebe uns Flügel geben, um den anderen um seiner selbst willen zu lieben. Hilf uns, den anderen zu lieben, weil du ihn einzigartig gemacht hast.

Komfortzone herauszugehen. Wie? Erstens, indem man Projekte hinterfragt und gemeinsam neue Ziele steckt. Dann, indem man manchmal die „Ruhe“ der Liebe stört und wieder mehr Leidenschaft in sie bringt, und die Überschwänglichkeit und Verrücktheit, die die erste Zeit der Beziehung so schön machte, wieder lebt - und sich dann und wann wieder mit Leib und Seele seiner Liebe hingibt, wie die Liebenden des Hoheliedes. In dieser Mischung aus Vernunft (Planung von Projekten) und Leidenschaft kann das Paar eine Liebe entwickeln, die sowohl köstlich als auch dauerhaft ist.

**Gebet:** Danke, Herr, denn nur deine Agape-Liebe kann uns helfen, „eins“ zu werden, in Dauer, Freude und Vergnügen, entsprechend dem Wunsch, den du für unsere Ehe hast. Möge unsere Liebe uns nicht in einem Kokon gefangen halten, sondern in eine prickelnde und lebendige Zukunft führen.

Gérard und Martine Hoareau  
Family Life Mission International

## Afrika aktuell

### Burkina Faso



„Ist eine falsche Anpassung die Hauptursache für das Scheitern romantischer Beziehungen? Dies war das Thema der Konferenz, die wir vor dem Lockdown an der Koudougou-Universität abhielten.

Die Leiter der Bibelgruppe hatten bemerkt, dass junge Leute nicht wussten, wie eine romantische Beziehung funktioniert, und wollten ihnen helfen, eine „lebensfähige“ romantische Beziehung aufzubauen.

Zur Einführung definierten wir die Begriffe „sich anpassen“, „romantische Beziehung“ usw., bevor wir herausarbeiteten, was in der Bibel zu dem Thema steht. Was sagt die Bibel über die Anpassung an andere? Es wird in 5. Mose 12,29-30, Römer 12,2 erwähnt: „Stellt euch nicht dieser Welt gleich“. In 1. Petrus 1,14 steht: „Als gehorsame Kinder gebt euch nicht den Begierden hin...“

In einer romantischen Beziehung ist es dasselbe, wir können uns anderen anpassen. Es gibt jedoch heutzutage viele Lügen und viel Heuchelei in Bezug auf Ehe und Liebe. Was tun als Christ? Die Bibel ist sehr klar:

## Afrika aktuell

Gott mag keine Vermischungen. Ein Kind Gottes muss einen „Seelenverwandten“ wählen, der denselben Glauben wie er lebt (2. Korinther 5,17). Lassen Sie sich nicht von Mitmenschen beeinflussen, die ihre Entscheidungen auf unwesentliche Kriterien wie Schönheit, Wohlstand, soziale Stellung usw. stützen.

Damit eine romantische Beziehung Bestand hat und zur Ehe führt, sind drei Kriterien wichtig:

- Ein gemeinsamer Glaube (1. Peter 2, 9)
- Die Suche nach dem Willen Gottes (Psalm 25,12, Markus 11,22)
- Die Suche nach einer aufrichtigen gegenseitigen Liebe und nicht nur nach einer leidenschaftlichen Liebe. Liebe auf den ersten Blick hält nicht an.

Wir gaben den jungen Menschen Tipps, um eine starke Beziehung aufzubauen:

- Verlasse dich auf Gott und bete (Johannes 15, 5)
- Verpflichte dich vor Gott, mit Sexualität gut umzugehen und Grenzen zu setzen, die nicht überschritten werden sollen.
- Lebe in einem Geist der Vergebung, Toleranz, Akzeptanz und des Respekts für andere.
- Versuche nicht, den anderen zu verändern oder zu dominieren.
- Überschätze dich nicht und glaube nicht, dass du „super-stark“ im Glauben bist, sondern fliehe, wenn nötig, wie Joseph es tat (1. Mose 39,7-12, 2. Tim. 2,22).
- Öffne dich dem anderen und baue eine echte Freundschaft auf, die auf Vertrauen, Transparenz und Offenheit basiert.

Trotz aller Bemühungen kann es zur Trennung kommen. Wir erklärten, dass es Fehlschläge gibt, die von Gott erlaubt sind, weil

er das Beste für seine Kinder will. Manchmal ist es besser, vor der Heirat eine Trennung zu erleiden, als danach zu leiden und sich scheiden zu lassen. Unter allen Umständen müssen wir Gott vertrauen, er hat seinen Kindern eine Zukunft versprochen (Jeremia 29,1-11).

Abschließend ermutigten wir diese jungen Menschen, sich nur dem Willen Gottes anzupassen und nicht dem, was um sie herum geschieht. Gottes Wille ist der beste für uns, auch wenn es manchmal schwer zu akzeptieren ist.

### Was passiert innerhalb der Gruppe?

Wir danken Gott für seinen Schutz für alle Familien von FLM-Burkina. Wir nehmen nach und nach wieder einige Aktivitäten wie die Begleitung von verlobten Paaren auf. Einige FLM-Mitglieder sind in ihren jeweiligen Kirchen aktiv. Das Nationalkomitee hat seine Sitzungen seit einiger Zeit wieder aufgenommen, um dringende Fragen zu klären, und wir stehen in Kontakt mit den Freunden von FLM-Kadiogo, um zu sehen, wie die monatlichen Treffen, die während der Pandemie ausgesetzt wurden, wieder durchgeführt werden können. Für die FLM Treffen kauften wir 2 Handwaschbecken und „Anti-Covid“-Ausrüstung.

In Bezug auf die Covid-Situation in Burkina Faso kann ich sagen, dass die Abstandsregeln nicht mehr eingehalten werden und die Menschen so leben, als ob es Covid-19 nicht gäbe. Es gibt neue Fälle von Ansteckung, aber es gibt auch viele Genesungen. Was uns und unsere Landsleute sehr beunruhigt, ist die Sicherheitslage, die mehrere Regionen des Landes betrifft. Jeder ist besorgt, weil Terroristen immer näher an

Großstädte heranrücken: Entführungen, Attentate, Drohungen, Schließung von Kirchen, Vertreibung von Bevölkerungsgruppen, geschlossene Schulen, Hungersnot usw. Dies ist das tägliche Los vieler Leute. Wir beten und warten auf die Befreiung des Herrn.

Albert und Elisabeth Thiombiano

### Kamerun

Mitte August hielten wir unsere Jahresversammlung ab. Selbstverständlich wurden die Hygienemaßnahmen respektiert. Wir beschlossen, dem Komitee 3 neue Mitarbeiter hinzuzufügen, um die Effizienz zu steigern. Der Präsident (A. Maya) und der Vizepräsident (SAP Duclair) blieben im Amt.



Es wurde beschlossen, einen Mietraum für FLM-Aktivitäten zu suchen, der als Büro dienen könnte. Wir haben vor, Wochenenden für Paare, ein einwöchiges Familienseminar und Weiterbildungstreffen für FLM-Mitglieder zu organisieren. Unser Wunsch ist es, dass die als Berater ausgebildeten FLM-Mitglieder sich den Pastoren ihrer Kirchen anschließen, um Paaren oder Menschen in Schwierigkeiten zu helfen oder Verlobte zu begleiten usw. Wir sind dankbar für alles, was wir erreichen können.

André Maya

### Ruanda



Wir bringen ihnen bei, wie sie ein stabiler

Den FLM-Mitgliedern geht es gut. Wir haben eine Lösung für unser Büro gefunden. Wir nutzen die Räumlichkeiten einer Kirche, die wir gemietet haben. FLM ist in erster Linie ein Segen für Mitglieder,

Teil der Gesellschaft werden können. Das Ehepaar und die Familie sind die Grundlage der Gesellschaft. Wenn Familien in Harmonie leben, ist es wahrscheinlicher, dass die Gesellschaft in Harmonie lebt.

Um die Aktivitäten zu finanzieren, werden wir versuchen, Mittel zu finden, indem wir auf die Großzügigkeit der Kirchen zählen, in denen wir Seminare durchführen, und natürlich bringen die Mitglieder ihren finanziellen Beitrag ein.

Während des Lockdowns hatten die Familien Probleme. Da die Schulen geschlossen waren, war es nicht einfach, die Kinder

und Jugendlichen auf so kleinem Raum wie dem Haus rund um die Uhr zu betreuen. Aus diesem Grund konzentrierte sich FLM in dieser Zeit auf Themen für Familien: Kindererziehung, die Rolle der Kinder, die Rolle der Eltern, Lösung von Konflikten usw. Das erste Thema, über das wir normalerweise sprechen, ist „Lernen, zusammen zu leben“. Wir stützen uns auf Kolosser 3:18-25. Aufgrund der Covid-Vorschriften konnten wir nicht in größerer Zahl zusammenkommen. Deshalb predigten wir im Freien, um Einzelne und kleine Gruppen zu erreichen.

Fabien Semivumbi

## Zentralafrikanische Republik

„Die Herausforderungen, die Frau des Pastors im afrikanischen Kontext zu sein“, dies ist ein schwieriges Thema. Die Idee kam uns, über dieses Thema zu schreiben, nach der Frage einer jungen Frau, um deren Hand ein Pastor angehalten hatte.

Um die Frage zu beantworten, wandten wir uns an die Betroffenen, die Ehefrauen der Pastoren, und stellten ihnen einige Fragen. Wir notierten ihre Kommentare während der 3 Treffen in 3 verschiedenen Gemeinden.

1. Die Frau eines Pastors zu sein ist nicht einfach, denn es ist kein Beruf wie jeder andere. Es ist ein Dienst. Auf menschlicher Ebene sind ein Pastor und seine Frau Menschen mit den gleichen Bedürfnissen und Bestrebungen wie andere. Was sie auszeichnet, ist ihr Dienst. In der Tat müssen der Pastor und seine Familie als „Diener Gottes“ vorbildlich sein. Sie werden von anderen bei all ihren Handlungen beobachtet. Sie haben sozusagen wenig Raum für Fehler. Diese Anforderung impliziert, dass sie ihre Schwächen nicht zeigen können, während sie mit denselben Problemen konfrontiert sind wie andere. Die Frau eines Pastors sollte sich ebenfalls zurückhalten und nicht darüber erzählen, was in der Familie passiert, da dies Konsequenzen für ihren Ehemann haben könnte. Es geheim zu halten, ist für manche ein großer Druck, und es kann schwierig sein, damit zu leben.
2. Das Zeitmanagement ist problematisch, weil ein Pastor den größten Teil seiner Zeit dem pastoralen Dienst zum Nachteil seines Familienlebens widmet. Theoretisch sollte die Familie nach Gott und vor der Gemeinde den zweiten Platz einnehmen, aber die Realität sieht anders aus. Der Dienst kommt vor der Familie. Frauen und Kinder füh-

len sich vernachlässigt. Die Frauen tragen die schwere Last, das Haus zu führen und sich um die Erziehung der Kinder zu kümmern, denen die Liebe und Disziplin eines Vaters fehlen. Die Frauen bedauern auch, dass ihre Ehemänner ihnen nicht viel Freizeit widmen können. Wenn sie zu Hause sind, sind sie oft müde und möchten sich ausruhen.

3. Transparenz im Finanzbereich ist ebenfalls ein Problem. Die finanzielle Unterstützung, die Pastoren erhalten, reicht oft nicht aus, um die Familie zu ernähren. Darüber hinaus sind Pastoren nicht immer transparent darüber, was sie von den Gläubigen bekommen. Frauen müssen oft arbeiten, um die Bedürfnisse der Familie zu befriedigen. Dadurch haben sie weniger Zeit, sich an kirchlichen Aktivitäten zu beteiligen, und sie werden oft von anderen wegen ihrer Abwesenheit kritisiert.
4. Wenig Freizeit. Das Paar verbringt nicht viel Zeit miteinander. Es gibt nur wenige romantische Ausflüge; gemeinsame Freizeit ist knapp. Die einzigen Ausflüge hängen oft mit seinen Funktionen zusammen: Einladungen zu Hochzeiten usw. Die Frauen bedauern diesen Mangel, der sich auf ihre Ehe auswirkt. Und nur wenige Pastoren gönnen sich einen richtigen Urlaub!
5. Sich zurückhalten und den Erwartungen der Gemeinde anpassen. Besonders wenn das Paar auf dem Kirchengelände lebt, müssen die Frauen sich zurücknehmen und bestimmte Dinge akzeptieren oder schweigen. Zum Beispiel das Verhalten der Gläubigen, die in das Haus des Pastors „eindringen“ und sich



manchmal selbst beim Trinken bedienen usw. oder die Nachbarn, die die Kinder der Pastoren schlagen. Sie haben nicht das Recht, sich zu verteidigen. Sie müssen es schweigend hinnehmen, weil sie Teil der Familie des Pastors sind. Ihr Verhalten unterliegt der Beurteilung anderer.

Die Pfarrfrauen wissen es zu schätzen, dass es auch Momente der Freude und positive Erfahrungen gibt. Sie haben aufgrund ihres Status einen Anspruch auf Respekt und eine gewisse Würde. Sie werden in den Sitzungen mit Ehrerbietung begrüßt. Sie erhalten manchmal sogar Spenden von den Gläubigen. Das zeigt die Treue Gottes zu seinen Dienern.

Die Teilnehmerinnen erkannten, dass es viele Herausforderungen gibt und dass man sich vor dem Herrn prüfen muss, weil die Ehe mit einem Pastor eine Verpflichtung ist, die man nicht nur gegenüber seinem Ehemann eingeht. Die Frau dient dem Herrn an der Seite ihres Mannes. Der Pastor ist nicht nur Ehemann und Vater, er ist auch der Hirte einer Gemeinde, die ihn braucht. Obwohl der Pastor seiner Frau und seinen Kindern Zeit widmen soll, muss sich die Frau eines Pastors darüber im Klaren sein, dass sie Opfer bringen muss.

Williams Moloby

## Unsere Konten

Wer für die Arbeit von FAMILY LIFE MISSION auf diese Konten eine Spende einzahlt, erhält eine Zuwendungsbescheinigung, die beim Lohnsteuerjahresausgleich bzw. für die Einkommenssteuererklärung verwendet werden kann.

Sparkasse Hanauerland Kehl, 00-016 635 (BLZ 664 518 62) IBAN: DE 96 6645 1862 0000 0166 35 SWIFT-BIC: SOLADES1KEL

Postbank Karlsruhe 1861 97-751 (BLZ 660 100 75) IBAN: DE68 6601 0075 0186 1977 51 SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Schweiz: PostFinance, das Gelbe Konto 85-285074-4 · IBAN: CH4209000000852850744, BIC POFICHBEXXX

Österreich: Handels- und Gewerbebank, 4840 Vöcklabruck, 4250015-0900 (BLZ 42830) (für die internationale FLM-Arbeit)

IBAN: AT114283042500150900, BICVBOEATWVVOE

Sparkasse OÖ, IBAN: AT672032020400003602, BIC ASPKAT2L (nur für FLM-Österreich)

FAMILY LIFE MISSION, Hauptstr. 107, D-77694 Kehl/Rhein, Tel.: 0 78 51 / 48 30 45, Fax: 0 78 51 / 48 30 47, E-mail: [flm.int1@t-online.de](mailto:flm.int1@t-online.de)

Homepage: [www.FLM-INT.de](http://www.FLM-INT.de) · Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Joachim Heil. Nachdruck nur mit schriftlicher Erlaubnis gestattet.

© Family Life Mission · Gestaltung: Claudia Martelli · Druck: fides Druck und Medien GmbH, 77743 Neuried · [www.fides-druck.de](http://www.fides-druck.de)